

Es informiert Sie	Claudia Sommer
Telefon (0202)	563 - 2504
Fax (0202)	563 - 8433
E-Mail	c.sommer@stadt.wuppertal.de
Datum	17.12.18

Niederschrift**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung (SI/0811/18) am 13.12.2018**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Renate Warnecke ,

von der CDU-Fraktion

Herr Erhard Werner Buntrock , Herr Horst Ellinghaus , Herr Sebastian Flüg , Herr Michael Hornung ,

von der SPD-Fraktion

Frau Dilek Engin , Herr Frank Lindgren , Herr Harald Scheuermann-Giskes ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Marc Schulz ,

von der FDP-Fraktion

Frau Karin van der Most ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Gunhild Böth ,

von der WfW-Fraktion

Frau Gisela Schlüter ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Alina Funke ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Rüdiger Bein , Frau Andrea Berning , Frau Ingeborg Derksen-Schlaaf , Herr Burkhard Eichhorn , Frau Beate Haude , Frau Claudia Hien-Reinkenhoff , Herr Jürgen Möller , Frau Ute Müller-Stashik , Herr Heiner Tepel ,

Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Günter Andreß ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Sabine Fahrenkrog , Herr Dr. Stefan Kühn.

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Barbara Becker ,

von der SPD-Fraktion

Herr Servet Köksal.

Schriftführerin:

Claudia Sommer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:37 Uhr

Zu Beginn der Sitzung verpflichtet Frau Warnecke zunächst Frau Berning, Vertreterin als beratendes Mitglied für die Schulform Hauptschulen.

I. Öffentlicher Teil

1 Schulversuch Talentschule Vorlage: VO/1116/18

Herr Dr. Kühn teilt ergänzend mit, dass die Auswahl der Schulen von einer 12köpfigen von der Schulministerin ernannten Jury getroffen wird. Die Jury besteht aus Wissenschaftlern aus dem Bereich Schule und Bildung und Vertretern aus Eltern- und Schülerschaft. Neben der jetzigen Bewerbungsrunde soll es noch einen zweiten Aufruf für weitere Bewerbungen geben.

1.1 Ergänzungsantrag zu VO/1116/18 Schulversuch Talentschule Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE Vorlage: VO/1119/18

Zunächst begründet Frau Böth den Antrag ihrer Fraktion.

Herr Hornung erklärt, dass die CDU-Fraktion keine Bewertung der Schulen abgeben möchte und daher den Antrag ablehnen wird.

Frau van der Most gibt an, dass sie dem Punkt 2 nur allgemein zustimmen würde, wenn er entsprechend geändert würde, aber ansonsten auch ablehnen wird.

Herr Lindgren teilt ebenfalls für die SPD-Fraktion die Ablehnung mit.

Frau Böth präzisiert daraufhin, dass die anderen Bewerbungen nicht zurückgezogen werden sollten, sondern der Antrag als Ergänzung zu werten sein soll.

Herr Schulz erklärt, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen den Antrag bedenklich finden wegen der Bevorzugung einer Schule und daher auch ablehnen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Schulz erklärt Herr Dr. Kühn, dass für die Baumaßnahme an der Else-Lasker-Schüler-Gesamtschule die Phase 0 Ende 2019 beginnen wird. Der weitere Zeitplan steht noch nicht fest, da nicht absehbar ist, wieviel Zeit für diese Phase benötigt wird.

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 13.12.2018:

Die Fraktion Die Linke stellt folgenden Antrag:

Der Schulausschuss als Vertretung des Rats der Stadt Wuppertal und damit des Schulträgers möge in Ergänzung der Verwaltungsvorlage beschließen:

1. Der Schulträger begrüßt die Bewerbung der Gesamtschule Else-Lasker-Schüler für den Schulversuch Talentschulen des Landes NRW.
Der Schulversuch Talentschulen hebt in besonderer Weise ab auf Schulen, die durch die „Zusammensetzung der Schülerschaft .. zu Lernkulturen führen, die die ohnehin vorliegenden Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern verstärken und die für die Entfaltung der vorhandenen individuellen Potentiale der Schülerinnen und Schüler nicht förderlich sind.“ (Ausschreibung des MSB S.1) Dieser Beschreibung entspricht die Situation der Gesamtschule Else insbesondere.

2. Der Schulträger verpflichtet sich, vorrangig für die Gesamtschule Else-Lasker-Schüler eine digitale Ausstattung aus dem Digitalpakt, dessen Mittel sicherlich noch in 2019 kommen werden, zu schaffen, die sehr gut den Anforderungen eines modernen Unterrichts genügen werden, wie es in der Ausschreibung von Seiten des Ministeriums vom Schulträger gefordert wird. (vgl. S.7 Ausschreibung MSB) Diese digitale Ausstattung sichert der Schulträger in enger Abstimmung mit der Schule zu. Der Schulträger verweist dabei auf die Ausstattung der im Aufbau befindlichen Gesamtschule Uellendahl-Katernberg als Blaupause.
3. Der Schulträger verpflichtet sich, mit dem Komplettsanierungsprozess des Gebäudes im Jahr 2019 zu beginnen, damit eine sehr gute bauliche Ausstattung der Schule ermöglicht wird, wie es den Erwartungen des MSB an den Schulträger entspricht (vgl. S.7 Ausschreibung). Dies wird – insbesondere durch die in Wuppertal praktizierte Phase 0 als Planungsphase mit allen Beteiligten der Schule – in enger Abstimmung mit der Schule geschehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt bei einer Zustimmung der Fraktion Die Linke.

Renate Warnecke
Vorsitzende

Claudia Sommer
Schriftführerin